

Die Kultur nimmt wieder Fahrt auf

Selbstbewusste AFW ehrt bei Jahresversammlung langjährige Mitarbeiter – Erste Konzerte ab August nächsten Jahres

GLASHÜTTEN
Von Dieter Jenß

Eine selbstbewusste Allgemeine Freie Wählergruppe (AFW) mit Sven Ruhl als Vorsitzendem präsentierte sich bei der Jahresversammlung im TSV-Sportheim. Vor allem die guten Ergebnisse bei der Kommunalwahl 2020, bei dem mit Ruhl erstmals ein Kandidat aus den Reihen der AFW den Bürgermeistersessel eroberte, verbunden mit dem Gewinn von fünf Gemeinderatssitzen, ließ unter den 28 anwesenden Mitgliedern viel Stimmung aufkommen. „Wir sind“, sagt Ruhl, „zur stärksten politischen Gruppierung in Glashütten aufgestiegen.“ Dies werde auch untermauert durch die Zahl von 53 Mitgliedern, die dafür sorgten, dass „wir weiter auf einem politischen Erfolgskurs bleiben“.

Auch Landrat Florian Wiedemann in seiner Funktion als Kreisvorsitzender des Landesverbands der Freien Wähler ließ sich von der Euphorie bei der AFW anstecken. Er dankte für das Wahlergebnis in Glashütten von 76,7 Prozent der Stimmen bei der Stichwahl zum Landrat 2020. „Die AFW ist eine Vorzeige-Gruppierung, die es Dank großartiger Zusammenarbeit



Landrat Florian Wiedemann (rechts) nahm in seiner Funktion als Kreisvorsitzender des Landesverbands der Freien Wähler zusammen mit dem AFW-Vorsitzenden und Bürgermeister Sven Ruhl (links) die Ehrung von Heinz Otto (Mitte) für 50-jährige Mitgliedschaft vor. Patrick Ollraun (links) nahm für seinen Großvater Richard Ollraun die Auszeichnung für 50 Jahre entgegen. Mit im Bild die weiteren Geehrten Alfred Raab, Gerd Jüngling und Roswitha Wehner sowie stellvertretende Vorsitzende Gerti Langhirt.

Foto: Dieter Jenß

schaffte, mit Sven Ruhl erstmals einen Bürgermeister zu stellen“, sagte Wiedemann. Im weiteren Verlauf seiner Ansprache berichtete Wiedemann über die vielen seit Beginn seiner Amtszeit angegangenen Baustellen, von der Eindäm-

mung der Corona-Pandemie im Landkreis über die Probleme bei der Ochsenkopf-Seilbahn bis hin zur großen Baustelle der Gesamtschule Hollfeld. „Im nächsten Jahr“, so der Landrat, wird mit dem ersten Bauabschnitt der Modernisierung und

Teilsanierung der Therme Obernees“ begonnen.

Höhepunkt des Treffens war die Ehrung von Heinz Otto und Richard Ollraun für 50-jährige Mitgliedschaft. Beiden, so der Vorsitzende, gehöre hoher Respekt und Dankbar-

keit für ihr Engagement. Dies gelte auch, so Ruhl, für die Ehrung von Roswitha Wehner, Alfred Raab und Gerd Jüngling für 25-jährige Mitgliedschaft.

Eingehend auf die Aktivitäten von AFW-Kultur, betonte deren Vorsit-

zender Werner Schubert, dass die Kultursparte in den 20 Jahren des Bestehens mit über 80 Veranstaltungen das Ziel zur Förderung des Kulturguts in Glashütten und Region bestens erfüllt habe.

Leider, bedingt durch Corona, konnten 2020 und 2021 keine Konzerte durchgeführt werden. Geplant ist im August 2022 ein Konzert in der Kirche St. Bonifazius. Bei seinem Jahresrückblick informierte Sven Ruhl über seinen Neustart als Bürgermeister ab Mai 2020 mit einem neu besetzten Gemeinderat, darunter erstmals mit fünf Gemeinderäten der AFW. Zahlreiche Projekte wurden bereits angestoßen, wie Kindergarten, Baugebiet Hofacker II oder Kneipp-Becken „Wenn alles gut läuft, wird 2023 mit der Dorferneuerung gestartet.“

Ergebnisse der Neuwahl: Vorsitzender Sven Ruhl, stellvertretende Vorsitzende Gerti Langhirt, dritter Vorsitzender Andreas Lottes, Kassiererin Elke Zeilmann, Stellvertreterin Roswitha Wehner, Schriftführer Werner Schubert; Vorsitzender AFW-Kultur Werner Schubert, stellvertretender Vorsitzender Herbert Zeilmann und dritter Vorsitzender Sven Ruhl; Revisorinnen Heike Müller und Monika Bichler.